

Lehramt für die Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 bis10) (LS1)

Hinweise zu den Modulen und Veranstaltungen

Einen guten Überblick über das Studienfach gewinnen Sie durch die Tabelle im fachspezifischen Anhang der Prüfungs- und Studienordnung.

Die Tabelle, die Sie unten finden, haben wir um einige Hinweise ergänzt, die bei der Studienplanung zu beachten sind. Darunter sind auch einzelne Korrekturen (rote Passagen), die seit der Veröffentlichung der offiziellen Fassung beschlossen worden sind.

Die Studienpläne, die Sie im Internet finden, sind nur Empfehlungen, die exemplarisch zeigen, wie das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden könnte. Sofern Sie die Zulassungsvoraussetzungen zu den Prüfungen des Studienfaches berücksichtigen, können Sie in Ihrem Studium von den Studienplänen abweichen.

Wenn Sie Fragen zur Studienplanung haben, können Sie sich an den Studienfachberater oder die Dozentinnen und Dozenten der Fachrichtung Evangelische Theologie wenden, die Ihnen gerne weiterhelfen werden.

In dem Lehramtsstudienfach „Evangelische Religion“ für berufliche Schulen (LAB) sind 88 CP zu absolvieren, davon 62 CP im **Pflichtbereich** (10 Module) und 26 CP im **Wahlpflichtbereich** (2 Module).

Sprachanforderungen + Zulassungsvoraussetzungen zu einzelnen Bereichen

Griechisch Kenntnisse, die in einem einsemestrigen Kurs (2 Semesterwochenstunden) im Teilmodul „Einführung in das neutestamentliche Griechisch“ erworben werden können

Diese sind Voraussetzung für die Zulassung zur Proseminararbeit im Modul „Neues Testament 1: Einführung“.

Die Zulassung zu den Prüfungen des Wahlpflichtbereichs setzt voraus, dass die Prüfung des Einführungsmoduls der entsprechenden Disziplin im Pflichtbereich erfolgreich abgelegt wurde.

Die Zulassung zum Praktikumsmodul 2 setzt den erfolgreichen Abschluss des Praktikumsmoduls 1 voraus.

| Pflichtmodule | Regelstud.-sem. * | Modulelemente | Veranst. Typ | SWS | CP | Tur nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet / unbenotet (b/u) | Hinweise |
|---|-------------------|---|--------------|-----|-----|---------|---|---|
| Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie 5 CP | 1.-3. | Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie | Ü | 2 | 3 | WS | Klausur (u) | |
| | | Grundriss der Religionsdidaktik | V | 2 | 2 | WS | | |
| Bibelkunde 5 CP | 1.-6. | Bibelkunde des AT | Ü | 2 | 2,5 | WS | Klausur (b) | |
| | | Bibelkunde des NT | Ü | 2 | 2,5 | SS | | |
| Altes Testament 1: Einführung 4 CP | 1.-6. | Grundfragen alttestamentlicher Theologie I | V | 2 | 1 | WS | Klausur od. schriftlich ausgearbeitetes Referat (b) | |
| | | Einführung in das AT | Ü | 2 | 3 | SS | | |
| Neue Testament 1: Einführung 8 CP | 1.-8. | Grundfragen neutestamentlicher Theologie | V | 2 | 1 | WS | | Voraussetzung für die Proseminararbeit ist der Nachweis von Griechischkenntnissen, die in der Übung dieses Moduls erworben werden können. |
| | | Einführung in die exegetischen Methoden (für Sekundarstufe I) | PS | 2 | 5 | WS | Proseminararbeit (b) | |
| | | Einführung in das neutestamentliche Griechisch | Ü | 2 | 2 | WS | Klausur (u) | |
| Kirchengeschichte 1: Einführung 6 CP | 1.-6. | Knotenpunkte der Kirchengeschichte | V | 2 | 1 | WS | | Das Proseminar wird zurzeit im WiSe angeboten. |
| | | Einführung in die Kirchengeschichte | PS | 2 | 5 | SS | Proseminararbeit (b) | |

* Gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt.

| | | | | | | | | |
|---|-------|---|----|---|---|----|-----------------------------|--|
| Systematische Theologie 1: Einführung 6 CP | 1.-8. | Einführung in die Dogmatik | PS | 2 | 3 | WS | Klausur (b) | Das Proseminar wird zurzeit im SoSe angeboten. Die Klausur wird in zwei Teilklausuren geschrieben, von denen sich eine auf das Proseminar, die andere auf die Übung bezieht. |
| | | Einführung in die theologische Ethik | Ü | 2 | 2 | SS | | |
| | | Grundfragen Systematischer Theologie | V | 2 | 1 | SS | | |
| Einführung in die Religionswissenschaft 6 CP | 1.-8. | Fernöstliche Religionen | V | 2 | 2 | SS | Klausur (u) | Die Klausur wird in zwei Teilklausuren geschrieben, die sich jeweils auf eine der drei Veranstaltungen beziehen. Die dritte Veranstaltung muss nur belegt werden. |
| | | Einführung in den Islam | Ü | 2 | 2 | SS | | |
| | | Einführung in das Judentum | Ü | 2 | 2 | WS | | |
| Religionspädagogik 1: Einführung 6 CP | 1.-4. | Geschichte und Grundfragen der Religionspädagogik | V | 2 | 2 | SS | Klausur (b) | |
| | | Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik | PS | 2 | 4 | SS | | |
| Praktikumsmodul 1 7 CP | 2.-6. | Religionsunterricht beobachten – vorbereiten – durchführen – reflektieren (Sek I) | Ü | 2 | 3 | WS | Praktikumsdokumentation (u) | |
| | | Semesterbegleitendes Praktikum (Sek I) | P | – | 4 | WS | | |
| Praktikumsmodul 2 9 CP | 4.-8. | Methoden und Medien des Religionsunterrichts | Ü | 2 | 3 | WS | Praktikumsdokumentation (b) | Zulassungsvoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Praxismoduls 1 |
| | | 4-wöchiges Block-Praktikum | P | – | 6 | | | |

Wahlpflichtbereich: Im Wahlpflichtbereich sind zwei Module im Umfang von 13 CP zu belegen. In jedem Modul müssen je zwei Prüfungen in unterschiedlichen Modulelementen abgelegt werden. Eine der beiden Prüfungen muss jeweils eine Hausarbeit zu einem Hauptseminar sein.

| Wahlpflichtmodule | Regelstud.-sem. * | Modulelemente (WP=Wahlpflichtveranstaltung) | Veranst. typ | SWS | CP | Tur nus | Prüfungsl. mit Angabe benotet / unbenotet (b/u) | Hinweise |
|---|-------------------|---|--------------|-----|----|---------|--|--|
| Wahlpflichtmodul I: Biblische Theologie und Kirchengeschichte 13 CP In dem Modul ist mindestens eine neutestamentliche und eine kirchengeschichtliche Veranstaltung zu belegen. | 3.-8. | Grundfragen alttestamentlicher Theologie II (WP) | V | 2 | 2 | WS | 2 Prüfungsleistungen (in HS) 1. Mündliche Prüfung oder Klausur oder Referat (b) jeweils + 1 CP 2. Hausarbeit (b) [+ 3 CP]. | An dieser Stelle gibt es zwei Korrekturen: a) Die erste Prüfungsleistung, für die es 1 CP gibt, kann auch in einer Vorlesung abgelegt werden (allerdings nicht als Referat). b) Für die 2. Prüfungsleistung, die Hausarbeit, die zu einem Hauptseminar geschrieben werden muss, gibt es nicht 3, sondern 4 CP . Das Seminar wird dann insgesamt mit 7 CP gewichtet. Die Prüfungsleistungen sind in unterschiedlichen Disziplinen zu erbringen. Die Zulassung zu den Prüfungen setzt voraus, dass das Einführungsmodul der entsprechenden Disziplin im Pflichtbereich erfolgreich abgelegt wurde. Z.B. setzt die Zulassung zur Prüfung im alttestamentlichen Hauptseminar voraus, dass das Modul „Altes Testament 1“ erfolgreich abgeschlossen wurde. |
| | | Alttestamentliches Hauptseminar (WP) | HS | 2 | 3 | WS | | |
| | | Urchristentum / Umwelt des Neuen Testaments (WP) | V | 2 | 2 | SS | | |
| | | Theologische Themen des Neuen Testaments (WP) | HS | 2 | 3 | SS | | |
| | | Schriftexegese (WP) | HS | 2 | 3 | WS | | |
| | | Europäische Kirchengeschichte I (WP) | V | 2 | 2 | SS | | |
| | | Themen der Kirchengeschichte (WP) | HS | 2 | 3 | WS | | |
| | | Europäische Kirchengeschichte II (WP) | HS | 2 | 3 | SS | | |
| Wahlpflichtmodul II: Systematische Theologie, Religionswissenschaft, Religionspädagogik 13 CP | 3.-8. | Systematisch-theologische Vertiefungsvorlesung (WP) | V | 2 | 2 | WS | 2 Prüfungsleistungen (in Ü oder HS): 1. Mündliche Prüfung oder Klausur oder Referat (b) jeweils + 1 | An dieser Stelle gibt es zwei Korrekturen: a) Die erste Prüfungsleistung, für die es 1 CP gibt, kann auch in einer Vorlesung abgelegt werden (allerdings nicht als Referat). b) Für die 2. Prüfungsleistung, die Hausarbeit, die zu einem Hauptseminar geschrieben werden muss, gibt es nicht 3, sondern 4 CP . Das Seminar wird dann insgesamt mit 7 CP gewichtet. |
| | | Fundamentaltheologie und Dogmatik (WP) | HS | 2 | 3 | WS | | |
| | | Ethik (WP) | HS | 2 | 3 | SS | | |
| | | Europäische Religionsgeschichte (WP) | Ü | 2 | 2 | WS | | |

* Gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt.

| | | | | | | | |
|---|--|----|---|---|----|-------------------------------------|---|
| In dem Modul ist mindestens eine systematisch-theologische und eine religionspädagogische Veranstaltung zu belegen. | Vertiefung religionspädagogischer Kompetenzen (WP) | Ü | 2 | 2 | WS | CP 2. Hausarbeit (b) [+ 3 CP] | Die Prüfungsleistungen sind in unterschiedlichen Disziplinen zu erbringen. Die Zulassung zu den Prüfungen setzt voraus, dass das Einführungsmodul der entsprechenden Disziplin im Pflichtbereich erfolgreich abgelegt wurde. Z.B. setzt die Zulassung zur Prüfung im Seminar „Fundamentaltheologie und Dogmatik“ voraus, dass das Modul „Systematische Theologie 1“ erfolgreich abgeschlossen wurde. Zu den religionspädagogischen Veranstaltungen: Statt der Übung „Vertiefung ...“ kann auch das Hauptseminar zu „Schlüsselthemen“ zweimal zu je unterschiedlichen Themen besucht werden. Es wird jedes Semester mit anderen Themen angeboten. Die zweite Belegung wird dann als Übung angerechnet. |
| | Religionsunterricht am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religionsunterrichts /Historische und systematische Themen der Religionspädagogik (WP) | HS | 2 | 3 | SS | | |